

Ausstellung "Dilemma der Freiheit"

Kuratorin: Danyang Zhao

19 März - 06 April, 2017

Haus der Demokratie und Menschenrechte

Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin



19 März

16:00-18:30 "Demokratie im Moment - das Spiel" Anmeldung [Hier](#)

19:00-21:00 Vernissage

Künstlerinnen:

[Kai Teichert](#)

KÖNIGSWIESE Gedankenacker zum Dilemma der Freiheit
Kohle auf Baumwollnessel, 285 x 510cm

[Lan Hungh](#)

Democracy in Moment März 19, 16:00 -18:30
Interactive Performance/ Group Gaming

[Barbara Eitel](#)

Menschen und Freiheit
Papierschnittzeichnung

Meng Huang

International Face
Oil on Canvas 220 x 280cm
Naked Protest
Photography of art project

Janine Gerber

"Was mich anblickt, erblicke ich in mir."
2016, 1:42 Minuten

Chen Shuyun

the boss of first aid station
Drawing on canvas 150 x 70cm

Birgit Cauer

Ilse Winckler

Documents and segments of project "[Planspiel Hütte](#)"

Rainer Bendfeldt

Nachtfischer
Collage, Zeichenmaschine mit Tusche 29 x 21 cm 2017
Komponist: Yun i-Sang

Ausstellungskonzept: (De)

„Totalitäre Herrschaft drosselt nicht bloß bürgerliche Freiheiten oder vernichtet wesentliche Freiheiten. Sondern sie hat, sofern wir wissen, auch nie darin Erfolg, die Liebe zur Freiheit in den Herzen des Menschen gänzlich auszurotten. Sie zerstört die einzige wesentliche Vorbedingung für alle Freiheiten, nämlich die Fähigkeit zur Bewegung, die ohne Raum nicht existieren kann.“

Hannah Arendt, The Origins of Totalitarianism, A Harvest Book – Harcourt, San Diego/ New York/London 1985, S. 466.

Politik bestimmt nicht nur unsere Gesellschaft sowie soziale Beziehungen; sie prägt auch die Konstruktion unseres Geistes - wie wir denken, agieren und reagieren. Sie beeinflusst unser Verhalten zur Freiheit, als auch unser Verlangen nach dieser.

Wird in der heutigen Zeit über das Dilemma von Freiheit gesprochen referriert dies zu uns selbst: Die Risiken der freien Entscheidung, die Angst vor Verantwortung, der Druck eines Einzelnen sich innerhalb einer neuen Ära zurechtzufinden. Freiheit ist nicht gleichzusetzen mit Glück. Um Freiheit zu praktizieren benötigt das

Individuum einen starken Willen sowie eine aktive Rolle um sich gleichermaßen individuell wie gesellschaftlich zu verwirklichen. Freiheit initiiert verschiedene Imaginationen der Zukunft dieser Welt als auch ein anderes Verständnis der Gegenwart. Dies ist die innere Dynamik demokratischer Systeme, und erlaubt der Gesellschaft mit Unsicherheiten, Herausforderungen und Krisen zurechtzukommen.

Diese Ausstellung ist kein "Künstlergespräch" über Politik oder Freiheit, sie ist eine Simulation von Einzelpersonen die sich mit der Umsetzung von Freiheit im realen Leben befasst. Das künstlerische Werk jedes teilnehmenden Künstlers wird durch eine Reihe von freien Entscheidungen fortgeführt, so wie Menschheitsgeschichte fortgeführt wird. Die Besucher sind eingeladen an dieser Veranstaltung interaktiv teilzunehmen, durch Gespräche über aktuelle Ereignisse, bspw. US - Wahlen, Brexit, Bedrohung durch den IS, Flüchtlingspolitik, TTIP, Globalisierung, Überwachung usw., um somit zu verstehen ob wir in der Lage sind überhaupt Verantwortung zu übernehmen. Was wir hatten, haben und haben werden, sowohl in einem selbst als auch innerhalb der Gesellschaft, sind Übungen für die individuelle Freiheit.

Über die Kuratorin

Danyang Zhao lebt und arbeitet in Berlin als Medienkünstlerin, Kuratorin und Expertin für interkulturelle Kompetenz. Aufgrund ihrer chinesischen Wurzeln ist der Schwerpunkt ihrer Interessen der Übergang von autokratischen zu demokratischen Systemen, welche konzeptualisiert Teil Ihrer Ausstellungen und Projekte sind. Als Dokumentarmedienkünstler verfolgt sie aufmerksam soziale Aktivitäten als auch politische Themen, sowohl in China als auch in Deutschland, mit der Kamera. Als interkulturelle Forscherin befasst sie sich mit der Änderung von Werten in Zeiten der Globalisierung und dem Einfluss auf die Politik. Die Ausstellung "Dilemma der Freiheit" präsentiert eine Weiterentwicklung ihrer kuratorischen Arbeit: Kunst wird angewandt als eine Methode zur Simulation politisch-psychologischer Prozesse innerhalb sozialer Untersuchungen; gleichzeitig ist die soziale Untersuchung nicht auf Papier gebracht, sondern Teil eines Dokumentarvideos.